



Kein Mampf



Die Transformation von „Mein Kampf“ in ein Kochbuch.

8. Mai bis 29. Juni 2018

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Wipplingerstraße 6-8, 1010 Wien, Eingang im Hof

Werktags: Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 17 Uhr;
Donnerstag 9 bis 19 Uhr



Unterstützen auf | www.patreon.com/keinmampf

Info | www.facebook.com/keinmampfkochbuch


Gebrüder Gstoë
KOLLEKTIV

DOW

KULTUR
INNERE STADT

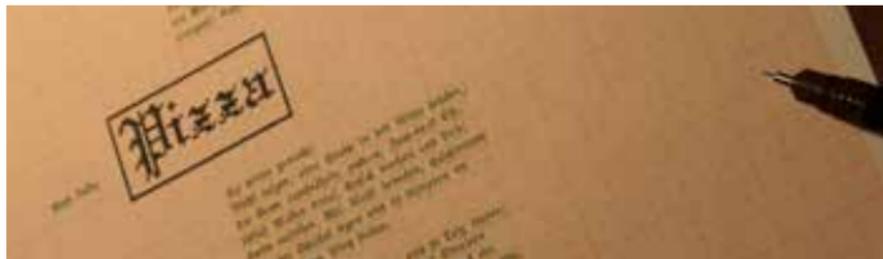
druck
Drucken Sie auf Nummer sicher. **at**

BLAUPAPIER

Kein Mampf



Die Transformation von „Mein Kampf“ in ein Kochbuch.



***»Es gibt nix, was Hitler kleiner macht,
als ein Witz über Hitler.«***

– DAVID SCHALKO

2015 endete das Urheberrecht für Adolf Hitlers „Mein Kampf“. Durch die mediale Präsenz des Themas erwachte in mir der Wunsch, dieses Buch in seine einzelnen Buchstaben zu zerschneiden, also zu atomisieren. Im April 2016 begann ich mit der Arbeit. Nach meinen Berechnungen wird das Buch in etwa 18 Jahren fertig zerschnitten sein.

Die Buchstaben werden in einem Setzkasten geordnet und zu Kochrezepten und letztendlich einem Kochbuch mit dem Titel „Kein Mampf“ zusammengefügt.

Warum Kochrezepte? Durch ihren Anleitungscharakter und ihre weitgehende Wertefreiheit stehen sie im Kontrast zum Ausgangswerk. Außerdem ähnelt das „Upcycling“, mittels Zerkleinern, Durchmischen und Zu-etwas-Besserem-Zusammenfügen, dem Kochen.

Andreas Joska, Wien – April 2018